

	<p>Objekt: Quarzkonglomerat</p> <p>Museum: Museum der Westlausitz Kamenz Pulsnitzer Straße 16 01917 Kamenz +49 (0) 3578 788310 elementarium@museum- westlausitz.de</p> <p>Sammlung: Gesteine und Fossilien der Oberlausitz</p> <p>Inventarnummer: III 3613 A</p>
--	--

Beschreibung

Das Konglomerat besteht überwiegend aus Milchquarz-Geröllen. Diese groben Quarzkonglomerate sind die Basisschichten des einzigen Kreidesandstein-Vorkommens auf der Lausitz. In Dresden-Weißig und Dresden-Schullwitz transgredierte im Obercenomanium (untere Oberkreide) das Meer direkt auf Lausitzer Zweiglimmergranodiorit.

Grunddaten

Material/Technik: Kreidesandsteine
Maße: 24 x 18 x 11 cm

Ereignisse

Gefunden wann
wer
wo Dresden-Schullwitz
[Zeitbezug] wann Obere Kreide (100,5-66,0 Mio. Jahre vor heute)
wer
wo

Schlagworte

- Flachmarin
- Konglomerat
- Kreidesandstein
- Oberhäslich-Formation

Literatur

- Niebuhr, B. (2018): Kreidesandsteine auf der Lausitz (Sachsen): Hinweise zu Paläogeographie und Inversionstektonik. Freiberg